



Matsuoka, Rattner und Salmon sind die Keynote-Sprecher bei der ISC'08 in Dresden

DRESDEN, 14. Mai 2008 — Führende Experten der Höchstleistungs-IT beteiligen sich mit Keynote-Vorträgen an der 23. International Supercomputing Conference, die vom 17. bis 20. Juni 2008 in Dresden stattfindet.

Die Keynote-Vorträge der International Supercomputing Conference – einer der weltweit renommiertesten Veranstaltungen rund um Höchstleistungs-IT und technisch-wissenschaftliche Informationsverarbeitung – beschäftigen sich mit den herausragendsten Themen des Supercomputings. Die Keynotes werden von Wissenschaftlern und Computerexperten gehalten, die die Welt der Informationstechnik maßgeblich mitgestalten.

In ihren Vorträgen gehen die Keynoter Prof. Dr. Satoshi Matsuoka, Justin Rattner und Dr. John Salmon vor allem auf die Veränderungen in den Höchstleistungs-Rechenzentren ein, die durch Cluster-Architekturen und Mehrkern-Prozessor-Strukturen getragen werden.

Auch zahlreiche Forscher aus internationalen Hochleistungs-Rechenzentren und aus der europäischen Industrie beteiligen sich mit Vorträgen zu wichtigen technischen Lösungen und neuen Algorithmen am Konferenzprogramm.

Die Keynote-Vorträge im Überblick:

- **Prof. Dr. Satoshi Matsuoka** vom Tokyo Institute of Technology gehört zu den führenden Köpfen der japanischen Grid-Initiative und arbeitet an neuer Middleware für wissenschaftliche Cyber-Infrastrukturen der nächsten Generation. Auf der ISC'08 wird Prof. Matsuoka über die Veränderungen in der Welt des Grid-Computing sprechen.



- **Justin Rattner**, Chief Technology Officer bei Intel spricht über Supercomputer mit Mehrkern-Prozessor-Strukturen und die daraus resultierende Alltags- und Massentauglichkeit von Supercomputern. Dies ist vor allem für Konzepte wie Web 2.0 von Bedeutung, da dadurch immer mehr Menschen aktiv das Internet mitgestalten.
- **Dr. John Salmon**, vom Forschungsinstitut D. E. Shaw Research in New York hält den Eröffnungsvortrag am dritten Konferenztag über den Nutzen von Supercomputern in Forschungsgebieten wie der Molekularphysik. Dabei wird unter anderem der Parallelrechner Anton des Shaw-Instituts vorgestellt, der molekulardynamische Abläufe simuliert. Diese Berechnungen spielen beispielsweise bei der Entwicklung neuer Arzneimittel eine große Rolle.

Zu den renommierten Experten, die sich unter anderem mit Vorträgen zu ihren Forschungsergebnissen, Verfahren und Technologien an der International Supercomputing Conference beteiligen, gehören außerdem: Prof. Dr. Michael M. Resch (Höchstleistungsrechenzentrum Stuttgart), Prof. Dr. Wolfgang Hiller (Alfred Wegener Institut für Polarforschung), Prof. Dr. Achim Bachem und Prof. Dr. Dr. Thomas Lippert (Forschungszentrum Jülich), Prof. Dr. Wolfgang Gentzsch (D-Grid Initiative) sowie Prof. Dr. Dieter Kranzlmüller (Universität Linz).

Die Eröffnungsansprache hält Prof. Dr. Hans Meuer von der Universität Mannheim. Die neueste TOP500-Liste der Supercomputer wird von Dr. Erich Strohmaier, Lawrence Berkeley National Laboratory, vorgestellt. Die Konferenzsprache ist Englisch.

Die kostengünstige Frühbucher-Registrierung unter www.isc08.org/registration endet am 19. Mai 2008.

Die ISC, die dieses Jahr ihren 23. Geburtstag feiert, ist bekannt für die hohe Qualität der wissenschaftlichen und technischen Beiträge, in denen die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet des Supercomputing vorgestellt werden. Die Konferenz ist ein idealer Platz zum



Erfahrungs- und Ideenaustausch. Die ISC ist die größte Veranstaltung ihrer Art in Europa. Rund 90 führende Hardware-, Software- und Dienstleistungsanbieter der IT-Branche gestalten die begleitende Ausstellung. Ausführliche Informationen zur ISC'08 sind unter <http://www.isc08.org/> zu finden.

Hinweis für Journalisten:

Sie sind herzlich eingeladen, die ISC'08 zu besuchen. Die Teilnahme an der Konferenz und der Besuch der Ausstellung sind für Journalisten kostenlos. Für die Akkreditierung nutzen Sie bitte das Anmelde-Formular auf der Web-Seite der ISC'08 unter www.isc08.org/press. Auf den ISC-Seiten finden Sie auch Hinweise zu Übernachtungsmöglichkeiten.